

Leben und Alltag in der DDR**Thema: Die innerdeutsche Grenze,
Raum 4 + Raum 12 im Keller****Aufgabe 1:**

Füllt die Lücken aus.

Die innerdeutsche Grenze, die auch oft als _____ - _____ Grenze bezeichnet wurde, war die _____ km lange Grenze zwischen der _____ und der _____. In Berlin hieß diese Grenze die _____.

Aufgabe 2:

Das Schaubild zeigt, wie die DDR ihre Grenze zur BRD gesichert hat. Vervollständigt die fehlenden Erläuterungen und markiert danach folgende Einzelheiten farbig:
Grenzverlauf + Metallgitterzaun + Schutzstreifenzaun: rot; Beobachtungstürme: gelb;
Hundelaufanlage: grün

Aufgabe 3:

Die DDR hat ihre Grenze zur BRD mit verschiedenen Mitteln bzw. Geräten gesichert. Nenne, erkläre und beurteile die verschiedene Beispiele.

Aufgabe 4:

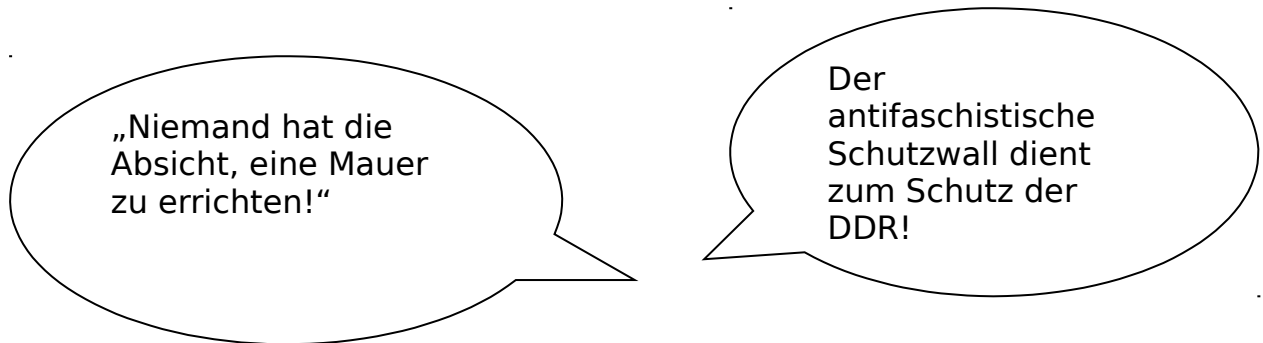
Flucht aus der DDR in die BRD – möglich oder unmöglich?!

Diskutiert darüber in eurer Gruppe und notiert eure Argumente stichwortartig.
(siehe auch Modell der Grenze im Keller Raum 12)

Leben und Alltag in der DDR**Thema: Die Berliner Mauer, Raum 3 + Flur EG****Aufgabe 1:**

Erstellt einen Steckbrief über die Berliner Mauer.(siehe Schaukästen Raum 3)

WANN? Mauerbau	
WARUM? Gründe	
Höhe	
Länge	
Sonstiges	

Aufgabe 2:

Diskutiert, was in dem Zitat von Walter Ulbricht, dem Staatsratsvorsitzenden der DDR vom 15. Juni 1961 (links) und der offiziellen DDR-Verlautbarung zur Mauer (rechts) zum Ausdruck kommt. Notiert eure Ergebnisse stichwortartig.

Aufgabe 3:

Erklärt, welche Schicksale sich hinter den Namen Peter Fechter und Conrad Schumann verbergen. (siehe Schaukästen Raum 3)

Aufgabe 4:

In der Geschichte der Menschheit wurden schon mehrere „Mauern“ gebaut, beispielsweise der Limes oder die chinesische Mauer. Welcher Unterschied besteht jedoch zur Berliner Mauer? (siehe Schaukästen im Flur EG)

Leben und Alltag in der DDR**Thema: Fluchtversuche, Raum 12 im Keller****Aufgabe 1:**

Beschreibt stichwortartig die Grenze der DDR zur Bundesrepublik. (siehe Modell)

Aufgabe 2:

Viele Bürger der DDR wollten das Land verlassen und wählten die Flucht über die Ostsee. Welche Fluchtmethoden sind an der Wandtafel im Museum abgebildet? Notiert auch einige Fakten hierzu.

Notiert ebenso weitere Fluchtmethoden mit kurzen Erläuterungen.

Aufgabe 3:

Findet folgende Zahlen und Fakten heraus:

- erfolgreiche Fluchtversuche an der deutsch-deutschen Grenze:
- Todesopfer an der deutsch-deutschen Grenze:
- erfolgreiche Fluchtversuche an der Berliner Mauer:
- Todesopfer an der Berliner Mauer:

Die Infos zur deutsch-deutschen Grenze befinden sich in diesem Raum, lediglich die Zahlen zur Berliner Mauer findet ihr im Raum 3.

Leben und Alltag in der DDR**Thema: Die Staatssicherheit (Stasi), Raum 5****Aufgabe 1:**

Vervollständigt den „Steckbrief“. (siehe Schaukästen)

Name:	Stasi
dies bedeutet:	
Anzahl der Mitarbeiter:	
Ziel:	
3 Aufgaben:	

Aufgabe 2:

Findet heraus, wer Erich Mielke war und notiert auch seine Funktion.

Aufgabe 3:

Die Stasi wandte verschiedene Methoden der Überwachung an. Um welches Überwachungsinstrument handelt es sich jeweils? Notiert den Namen und erklärt! (siehe Schaukästen)

Nennt weitere Instrumente der Überwachung. (siehe Schaukästen)

Leben und Alltag in der DDR**Thema: Schule und Jugend, Raum 6****Aufgabe 1:**

In der DDR regelte die SED auch das Leben der Jugendlichen.
Vervollständigt die Tabelle. (siehe Schaukästen)

	WER? Zielgruppe	WARUM? Ziele/Motive des Staates	WIE? Methoden, Mittel
Jungpioniere			
FDJ			
Vormilitärische Ausbildung			
Jugendweihe			

Aufgabe 2:

Schaut euch die Fibel an. Schon die kleinsten Schüler wurden im Sinne des Staates erzogen. Findet Beispiele hierzu!

Aufgabe 3:

Der SED-Staat verlangte auch in der Schule eine Anpassung an die DDR-Ideologie. Was geschah jedoch mit unangepassten Jugendlichen? (siehe Wandtafel)